

Protokoll

der 20. Beratung vom 15.4.1994

Anwesend:

Grauel, Mammen, Leuthold, Palme

Abwesend:

Münz, Scholl, Kaelble, Doherty, Rudolph, Laubvogel, Franke

Gäste:

Lehmann, Löther, Pragst, Scheithauer, Schrade

Verantwortlich für das Protokoll: Schrade

Beginn: 14.15 Uhr **Ende:** 16.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. HEP-Stipendien/weitere Verfahrensweise
3. HEP-Anträge, Post-doc-Stipendien
4. HEP-Anträge, Promotionsstipendien
5. Post-doc-Anträge DFG
6. HEP-Anträge, Reisekosten
7. Humboldt-Forschungsfonds
8. Antrag Graduiertenkolleg Prof. Flessner/Rechtswissenschaft
9. Sonstiges

TOP I: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 19. Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

TOP 2: HEP-Stipendien/weitere Verfahrensweise

Herr Pragst informierte darüber, daß im Haushalt 1994 für den REP-Artikel 4.2 eine Summe bereitstehen wird, die dem Ist des Jahres 1993 entspricht. Daraus ergibt sich, daß neue Anträge nur bewilligt werden können, wenn Stipendiaten mit Bewilligungen aus dem Jahr 1993 ihre Förderung vorfristig abbrechen, keine Genehmigung für das zweite Förderjahr erhalten bzw. noch Mittelzuführungen erfolgen. Ausgehend von dieser Situation hat die Kommission folgende **Festlegung** getroffen:

Wegen ihrer geringen Erfolgsaussichten werden Neuanträge ab sofort nicht mehr in das übliche Begutachtungsverfahren gegeben, sondern nur von einem Mitglied der FNK geprüft. Danach werden Anträge, die mit "unbedingt förderungswürdig" bewertet werden, in die Ranking-Liste aufgenommen; Anträge, die unterhalb dieser Kategorie liegen, müssen zurückgegeben werden.

Eine Entscheidung auf der Grundlage der Ranking-Liste erfolgt dann bei frei werdenden Mitteln.

Der Schwerpunkt der Förderung sollte bei den Promotionsstipendien liegen.

TOP 3: HEP-Anträge/Post-doc-Stipendien

Folgender Antrag wurde vertagt, da noch Gutachten ausstehen:

Vorlage 68/94: Dr. Xuan-Chen/Sprachwissenschaften/WF

V: Pragst

Folgender Neuantrag wurde zur summarischen Prüfung übergeben:

Vorlage 75/94: Dr. Reimann/Geschichtswissenschaften/NA

V: Mammen

TOP 4: HEP-Anträge/Promotionsstipendien

Folgender Antrag wurde vertagt, da noch Gutachten ausstehen:

Vorlage 65193: Lange/Chemie/NA

V: Pragst

Folgende neuen Anträge wurden zur summarischen Prüfung übergeben:

Vorlage 69/94: Werner/Museum für Naturkunde/NA	V: Leuthold
Vorlage 70/94: Hoffmann/Agrar- und Gartenbauwissenschaften/NA	V: Leuthold
Vorlage 71/94: Goertz/Psychologie/NA	V: Grauel
Vorlage 72/94: Lorenz/Philosophie/NA	V: Palme
Vorlage 73/94: Van Nam/Musikwissenschaften/NA	V: Grauel
Vorlage 74/94: Burkant/Agrar- und Gartenbauwissenschaften	V: Leuthold

TOP 5: Post-doc-Stipendien DFG

Folgender Antrag wurde zur summarischen Prüfung übergeben:

Vorlage 76/94: Dr. Binas/Musikwissenschaften V: Grauel

Im Zusammenhang mit der Prüfung des o.g. Antrages wurden grundsätzlich nochmals Verfahrenswege diskutiert. Im Mittelpunkt der Diskussion stand die Frage, ob und welche Prüfverfahren innerhalb der Universität bei Förderanträgen, die von der Universität eingereicht werden müssen, zu durchlaufen sind. Es wurde festgestellt, daß es neben bereits festgeschriebenen Abläufen (wie bei Sonderforschungsbereichen und Graduierten- und Innovationskollegs) zu anderen Förderanträgen, die ebenfalls von der Universität eingereicht werden, keine Festlegungen gibt.

Festlegung:

Die Forschungsabteilung erarbeitet eine Aufstellung sämtlicher Fördermöglichkeiten, inclusive Preise, bei denen die Antragstellung über die Universität erfolgen muß. Auf dieser Grundlage berät die Kommission nochmals mit dem Ziel, Regelungen zu Verfahrensfragen vorzuschlagen.

TOP 6: HEP-Anträge, Reisekosten

Folgendem Antrag wurde zugestimmt (Teilbewilligung):

H. Müller/MDC/USA: Bewilligung der Teilnehmergebühren

Folgende Anträge wurden vertagt:

O. Hingst/Institut für Zoo- und Wildtierforschung/München:

Festlegung:

Es ist zu prüfen, welchen Status das veranstaltende Institut hat und ob es kostengünstigere Möglichkeiten für die im Antrag benannte Weiterbildung gibt.

Dr. M. Schied/Stipendiat im HEP/Pakistan und Indien

Festlegung:

Der vorliegende Antrag ist nochmals mit dem HEP-Post-doc-Stipendienantrag abzugleichen. Es ist zu prüfen, inwieweit im Stipendienantrag bereits auf die Notwendigkeit der beantragten Studienreisen zur Erfüllung der im Arbeitsplan genannten Aufgaben hingewiesen wurde.

TOP 7: Humboldt-Forschungsfonds

Zu den Anträgen wurden folgende Entscheidungen getroffen:

Antrag 34/94: Neubestimmung kulturwissenschaftlicher Theorie und Praxis/Prof. Böhme/Kultur-und Kunstwissenschaften

Der Antrag wurde nochmals vertagt.

Antrag 46/94: Sigatoka-Resistenz von Bananen/Prof. Schulz/Agrar-und Gartenbauwissenschaften

Das Projekt wurde insgesamt als förderungswürdig eingestuft. Der Antrag muß aber abgelehnt werden, da hauptsächlich Personalmittel beantragt werden, die weder 1994 noch 1995 über den Fonds zur Verfügung gestellt werden können.

Antrag 52/94: Kreuzung von Kaninchenrassen/Prof. Seeland/Agrar-und Gartenbauwissenschaften

Das Projekt wurde insgesamt als förderungswürdig eingestuft. Der Antrag mußte aber abgelehnt werden, da er den Förderkriterien des Fonds nicht entspricht. So ist ein innovativer Ansatz des Projektes nur ungenügend erkennbar, wodurch auch eine Drittmittelperspektive fraglich erscheint.

Antrag 50/94: Somatische Embryogenese bei Nadelgehölzen/Dr. Zoglauer/Biologie

Der Antrag wurde nochmals vertagt.

Antrag 54/94: Modernisierung des öffentlichen Sektors in Deutschland/Prof. Wollmann/Sozialwissenschaften

Der Antrag wurde abgelehnt, da für das Gesamtprojekt eine Drittmittelperspektive fraglich erscheint.

Antrag 51/94: Somatische Hybriden/Prof. Nietzsche/ Agrar-und Gartenbauwissenschaften

Das Projekt wurde insgesamt als förderungswürdig eingestuft. Der Antrag mußte aber abgelehnt werden, da er den Förderkriterien des Fonds nicht entspricht. So ist ein innovativer Ansatz des Projektes nur ungenügend erkennbar, wodurch auch eine Drittmittelperspektive fraglich erscheint.

Antrag Prof. Heinz/Stadtökologie

Für das Projekt wurde eine letztmalige Unterstützung entsprechend dem modifizierten Antrag von Prof. Heinz bewilligt. Eine weitere Förderung muß durch Drittmittelgeber erfolgen.

TOP 8: Antrag Graduiertenkolleg Prof. Flessner/Rechtswissenschaft

Der Antrag wird von Prof. Grauel und Prof. Kaelble geprüft und in der nächsten Beratung zur Entscheidung vorgelegt.

TOP 9: Sonstiges

9.1.: Weitere Mitarbeit in der FNK

An die anwesenden FNK-Mitglieder Prof. Mammen, Prof. Leuthold und Dr. Palme wurden vorbereitete Schreiben an die Präsidentin zur weiteren Mitarbeit in der FNK ausgegeben (von Prof. Grauel liegt eine solche Erklärung bereits vor). Den nicht anwesenden FNK-Mitgliedern wird dieses vorbereitete Schreiben mit dem Protokoll übersandt.

9.2.: Information zur Begutachtung der Anträge auf Einrichtung von Innovationskollegs

Frau Dr. Lehmann informierte über die Begutachtungen der DFG zu den Innovationskolleganträgen

- I. Theoretische Biologie/Prof. Ronacher/FB Biologie
2. Magnetoelektronische Strukturen reduzierter Dimensionalität/Prof. v. Ortenberg/FB Physik
3. Historisch sozialwissenschaftlicher Gesellschaftsvergleich/Prof. Kaelble/FB Philosophie und Geschichtswissenschaften.

Alle drei Anträge wurden von den Gutachtern als grundsätzlich förderungswürdig eingestuft. Sie werden den entsprechenden Gremien der DFG aber mit graduell unterschiedlichen Modifikationen zur Förderung vorgeschlagen. Eine endgültige Entscheidung der DFG ist im Juni dieses Jahres zu erwarten. Es ist zu erwarten, daß zumindest ein Antrag der Humboldt-Universität bewilligt werden wird.

9.3.: Nächste Termine:

Die nächsten Beratungen finden statt am

29.4.1994 Raum 3120 b, Hauptgebäude, neben Café "HUBart"

13.5.1994 Raum 2095 b, Hauptgebäude

27.5.1994 Raum 2095 b, Hauptgebäude

Sabine Schrade